

# SYKER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR SYKE · BASSUM  
BRUCHHAUSEN-VILSEN · TWISTRINGEN · LANDKREIS DIEPHOLZ

**Das Kreiskartoffelfest wird in Bassum gefeiert - mitsamt Taufen und einem Feuerschlucker**

## Produkte der Region im Mittelpunkt

Von **Peter Cordes** - 26.09.2016 - 0 Kommentare

**Bassum. Das Gelände der Freudenburg in Bassum stellte am gestrigen Sonntag wieder die Kulisse für das Kreiskartoffelfest dar. Traditionell ist das Fest der Auftakt zum Tag der Regionen, der vielerorts gefeiert wird. Ein Feuerschlucker ist meist nicht mit von der Partie, in Bassum jedoch schon.**



**Inge und Hermi Wöbse (v.l.) aus Weye kauften bei Erika Bode ein Kartoffelbrot. Bode war bei jedem Kartoffelfest in Bassum dabei – und natürlich wollte sie auch in diesem Jahr nicht fehlen.** (Udo Meissner)

Gemeinschaft begrüßten die Frühaufsteher. „Unsere Region leistet viel und hat mit Strukturveränderungen zu tun. Der Rückgang der Artenvielfalt wie auch Spannungen mit unterschiedlichen sozialen Gruppen sind da nur einige Eckpunkte. Deshalb wird der soziale Zusammenhalt immer wichtiger. Das geschieht durch Bildung von Netzwerken mit den regional ansässigen Organisationen und Unternehmen. Viele sollen mitmachen, um so die Idee des regionalen Wirtschaftens in die öffentliche Diskussion zu bringen“, so Reinhild Olma.

Ein Gang über das Gelände zeigte die Vielfalt der Regionalen Wirtschaft. Bassumer Gastwirte, regionale Direktvermarkter, Händler und Dienstleistungsanbieter präsentierten Kulinarisches aus der Region sowie ihre Produkte. Lokale Künstler, Musik- und Tanzgruppen, Vereine, Agenda21-Gruppen und Institutionen boten Kostproben ihrer Kunst, wertvolle Informationen und ein buntes Programm für Jung und Alt. Besonderer Dank galt Erika Bode, die als Moderatorin der Agenda 21-Gruppe „Stadt und Touristik“ von Anfang an mit dabei war. Ein Kreiskartoffelfest ohne Erika Bode gibt es nicht, und auch am gestrigen Sonntag ließ sie es sich nicht nehmen, Kartoffelbrot und fair gehandelte Artikel in der Heimatstube zu verkaufen.

Mit Musik geht alles besser – das haben sich auch die Organisatoren, unter anderem Reinhild Olma und Susanne Vogelberg vom Bassumer Tourismusbüro, gedacht. Über den gesamten Tag erfreuten sich die vielen Gäste an einem vielseitigen Programm unter der Konzertmuschel. Musikalische Beiträge von den Bramstedter Glockenstuhlmusikanten, der Musikschule Bassum und des Musikzuges Die Lindenstädter luden zum Lauschen ein. Auch das Musical „Der blaue Planet“ und die Darbietungen der AG Dance der Oberschule Bassum wurden mit Spannung verfolgt. Als Feuerschlucker präsentierte sich Andreas Storn De Bovelzumft in Bassum. Auch beim Bau einer Camp-Dusche durch das THW holten sich viele Besucher wertvolle Anregungen und Ideen. Zusätzliche Bewegung brachten der AS-United mit Line Dance und das Unicycle-Team aus Harpstedt mit ihren Einrädern in den Veranstaltungsreigen. Etwas ruhiger wurde es bei Reinhild Olma, die die Agenda-Gruppe vertrat und Geschichten vorlas.

Der Bauernmarkt erfreute sich ebenfalls großem Interesse. Viele regionale Speisen und Getränke wurden hier angeboten: Kartoffelpuffer, Bratkartoffeln, Spiegeleier, Eintöpfe mit Kartoffeln, Kartoffelkuchen und Kartoffelbrot, wie auch Forellen, Fischbrötchen, Waffeln, Marmelade, Honig, Öle und Liköre fanden an den einzelnen Ständen reißenden Absatz. Erstmals stellte sich auch die Utamsi GmbH mit ihrem Kaffee vor. In der Firma werde nach den Richtlinien der Agenda 21 gearbeitet, wie von einem Mitarbeiter zu erfahren war.

Auch für die kleinen Besucher hatten sich die Organisatoren etwas ausgedacht. Die Kleinen konnten mittels Kartoffeldruck ihre Kunstwerke gestalten. Für Technikfreunde gab es auch ein Angebot: Die Landmaschinenfreunde Syke hatten einige Exponate mitgebracht und freuten sich, wenn selbige in Augenschein genommen wurden.

Bereits zu Beginn des Festes um 10 Uhr hatten sich rund 200 Besucher eingefunden. Sie konnten an einem Open-Air-Gottesdienst teilnehmen. Die Liturgie übernahm Pastor Wiardus Straatmann. Die plattdeutsche Predigt trug Inge Evers aus Högenhausen vor. Der Posaunenchor sorgte für die musikalische Begleitung. Und auch vier Kinder wurden getauft.

Auch Agenda 21-Beauftragte Reinhild Olma und Hannes Bak von der Wirte-